

Hinweise

1. Datenschutz-Hinweis

Information zur Verarbeitung von personenbezogenen Daten

Hiermit informieren wir Dich über die Verarbeitung Deiner personenbezogenen Daten durch die ARAG Krankenversicherungs-AG im Rahmen des Bewerbungsverfahrens und die Dir nach dem Datenschutzrecht zustehenden Rechte.

Wer ist für die Datenverarbeitung verantwortlich und wer ist Datenschutzbeauftragter?

Verantwortlicher für die Datenverarbeitung:

ARAG Krankenversicherungs-AG

Team Datenschutz

Hollerithstr.11

81829 München

E-Mail: datenschutz@arag.de (max. TLS-verschlüsselte E-Mail-Kommunikation)

Zuständiger Datenschutzbeauftragter:

ARAG SE

Datenschutzbeauftragter

AKB 405D

ARAG Platz 1

40472 Düsseldorf

E-Mail: datenschutzbeauftragter@arag.de (max. TLS-verschlüsselte E-Mail-Kommunikation)

Die Kontaktdaten sind darüber hinaus im Internet unter: [Datenschutzerklärung](#) verfügbar.

Für alle Fragen zum Thema Datenschutz in Zusammenhang mit Deiner Bewerbung kannst Du Dich jederzeit auch an unseren Datenschutzbeauftragten wenden. Dieser ist unter obiger postalischer Adresse sowie unter der zuvor angegebenen E-Mail-Adresse (Stichwort: „z. Hd. Datenschutzbeauftragter“) erreichbar. Wir weisen ausdrücklich darauf hin, dass bei Nutzung dieser E-Mail-Adresse die Inhalte nicht ausschließlich von unserem Datenschutzbeauftragten zur Kenntnis genommen werden. Wenn Du vertrauliche Informationen austauschen möchtest, bitte daher zunächst über diese E-Mail-Adresse um direkte Kontaktaufnahme.

Welche Datenkategorien nutzen wir und woher stammen diese?

Zu den verarbeiteten Kategorien personenbezogener Daten gehören Deine Stammdaten (Vorname, Nachname, Namenszusätze, Staatsangehörigkeit und Geburtsdatum), Kontaktdaten (etwa private Anschrift, (Mobil-)Telefonnummer, E-Mail-Adresse) sowie die Daten des gesamten Bewerbungsverfahrens (Anschreiben, Zeugnisse, Interviews, AC-Gutachten, Qualifikationen und bisherige Tätigkeiten, Angaben, die Du im Rahmen des Bewerbungsgesprächs mitteilst).

Sofern Du im Bewerbungsschreiben oder im Laufe des Bewerbungsverfahrens auch besondere Kategorien personenbezogener Daten (Gesundheitsdaten, Religionszugehörigkeit, Grad der Behinderung) freiwillig mitteilst, findet eine Verarbeitung nur statt, wenn ein gesetzlicher Erlaubnistatbestand dies rechtfertigt.

Sofern Du im Rahmen Deiner Bewerbung von Dir ein Video im Bewerbermanagementsystem hochlädst, werden Videodaten von Dir verarbeitet. Das bedeutet Dein bewegtes Bild und der zugehörige Ton sowie alle weiteren Informationen/Angaben, die Du ggf. im Rahmen des Bewerbungsvideos machst oder zeigst.

Wir erheben Deine personenbezogenen Daten grundsätzlich direkt bei Dir im Rahmen des Bewerbungs- und Einstellungsprozesses. Darüber hinaus können wir personenbezogene Daten von Dritten erhalten, beispielsweise von Personalberatungen oder Recruiting-Dienstleistern, denen Du Deine Daten zur Weitergabe an potenzielle Arbeitgeber zur Verfügung gestellt hast.

Im Rahmen von Active-Sourcing-Maßnahmen können wir zudem personenbezogene Daten verarbeiten, die aus öffentlich zugänglichen beruflichen Profilen stammen, insbesondere auf der Plattform LinkedIn. Hierzu können beispielsweise Angaben zu Deiner beruflichen Qualifikation, Deinem beruflichen Werdegang sowie weitere von Dir öffentlich bereitgestellte Informationen gehören.

Bei Bewerbern oder Mitarbeitern, deren geordnete Vermögensverhältnisse gemäß § 48 Abs. 2 VAG im Rahmen der Einstellung oder Versetzung überprüft werden müssen, beziehen wir zusätzlich Daten aus öffentlichen Quellen, wie etwa dem Vollstreckungsportal oder Insolvenzbekanntmachungen. Hierbei verarbeiten wir, sofern relevant, Insolvenzdaten (z.B. Eröffnung des Insolvenzverfahrens, Aktenzeichen, zuständiges Gericht) sowie Schuldnerdaten gemäß § 882b ZPO (z.B. Grund der Eintragung, Datum der Eintragung, Aktenzeichen).

Für welche Zwecke und auf welcher Rechtsgrundlage werden Daten verarbeitet?

Wir verarbeiten Deine personenbezogenen Daten unter Beachtung der Bestimmungen der EU-Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO), des Bundesdatenschutzgesetzes (BDSG) sowie aller weiteren maßgeblichen Gesetze (z.B. BetrVG, AGG, VAG etc.).

Die Datenverarbeitung dient der Durchführung sowie der Abwicklung des Bewerbungsverfahrens und der Beurteilung, inwieweit eine Eignung für die betreffende Stelle vorliegt. Die Verarbeitung Deiner Bewerberdaten ist erforderlich, um über die Begründung eines Beschäftigungsverhältnisses entscheiden zu können. Die vorrangige Rechtsgrundlage hierfür ist Art. 6 Abs. 1 b) DSGVO. Die Verarbeitung besonderer Kategorien personenbezogener Daten beruht auf Art. 9 Abs. 2 b) i.V.m. § 26 Abs. 3 BDSG.

Darüber hinaus verarbeiten wir Deine personenbezogenen Daten zur Erfüllung gesetzlicher Verpflichtungen gemäß Art. 6 Abs. 1 c) DSGVO. Als Versicherungsunternehmen sind wir nach § 48 Abs. 2 VAG verpflichtet, zu überprüfen, ob Angestellte, die unmittelbar oder maßgeblich am Versicherungsbetrieb beteiligt sind, die gesetzlichen Anforderungen erfüllen. Dazu zählt insbesondere, dass die Angestellten in geordneten Vermögensverhältnissen leben. Typische Anzeichen für ungeordnete Vermögensverhältnisse können die Eröffnung eines Insolvenzverfahrens über das Vermögen des Angestellten oder ein Eintrag im Schuldnerverzeichnis gemäß § 882b ZPO sein.

Um festzustellen, ob Angestellte in geordneten Vermögensverhältnissen leben, führen wir eine Abfrage beim Vollstreckungsportal durch, in dem bundesweite Daten aus den Schuldnerverzeichnissen gemäß §§ 882b ff. ZPO hinterlegt sind. Zudem erfolgt eine Abfrage bei Insolvenzbekanntmachungen.

Soweit erforderlich verarbeiten wir Deine Daten zudem auf Grundlage von Art. 6 Abs. 1 f) DSGVO, um berechnete Interessen von uns oder von Dritten (z.B. Behörden) zu wahren. Dies kann insbesondere erforderlich sein zur:

- Optimierung /Weiterentwicklung unseres Bewerbungsprozesses
- Geltendmachung rechtlicher Ansprüche und Verteidigung bei Streitigkeiten
- Verhinderung und Aufklärung von Straftaten
- Gewährleistung der Haus-, Anlagen- und IT-Sicherheit sowie des IT-Betriebs
- Videoüberwachung zur Wahrung des Hausrechts
- Screening gemäß der EU-Anti-Terror-Verordnung (EG Nr. 2580/2001 vom 27.12.2001 und EG Nr. 881/2002 vom 27.05.2002), um sicherzustellen, dass künftig keine Gelder oder sonstigen wirtschaftlichen Ressourcen für terroristische Zwecke bereitgestellt werden
- Zur respektvollen Ansprache in unserer Kommunikation

Rechtsgrundlage für die Verarbeitung Deiner personenbezogenen Daten im Rahmen von Active Sourcing ist ebenfalls Art. 6 Abs. 1 lit. f DSGVO. Das berechnete Interesse liegt in der Identifikation und

Ansprache geeigneter Kandidatinnen und Kandidaten zur Besetzung offener oder absehbar frei werdender Positionen.

Sofern Du Dich im Rahmen Deiner Bewerbung entschieden hast, ein Video aufzunehmen, tust Du dies absolut freiwillig. Die Videoaufzeichnung ist in keiner Weise verpflichtend. Falls Du kein Video von Dir hochladen möchtest, hat dies keine nachteiligen Folgen für Deine Bewerbung. Die Rechtsgrundlage für die Verarbeitung Deiner personenbezogenen Daten ist Deine Einwilligung gemäß Art. 6 Abs. 1 a) DSGVO. Bei Durchführung eines Bewerbungsgesprächs mittels Videokonferenz stellt das Videokonferenz-Tool eine reine Telekommunikationsmaßnahme dar. Vor diesem Hintergrund ist eine gesonderte datenschutzrechtliche Rechtsgrundlage hierfür nicht erforderlich.

Sofern Du Dich damit einverstanden erklärt hast, dass Deine personenbezogenen Daten in den ARAG-Talentpool aufgenommen werden, beruht diese Verarbeitung Deiner personenbezogenen Daten auf Deiner Einwilligung gem. Art. 6 Abs. 1 a) DSGVO.

Deine Bewerberdaten werden jederzeit vertraulich behandelt. Sollten wir Deine personenbezogenen Daten für einen oben nicht genannten Zweck verarbeiten wollen, werden wir Dich zuvor darüber informieren.

Wer bekommt Deine Daten?

Innerhalb unseres Unternehmens erhalten nur die Personen und Stellen (Personalabteilung, Fachbereich, Betriebsrat, Schwerbehindertenvertretung) Deine personenbezogenen Daten, die diese für die Einstellungsentscheidung und zur Erfüllung unserer vor-/vertraglichen und gesetzlichen Pflichten benötigen.

Darüber hinaus können wir Deine Bewerbungsunterlagen zur Einstellungsentscheidung für Vertriebspositionen an die Außenstellen der Ausschließlichkeitsorganisation weiterleiten.

Innerhalb unserer Unternehmensgruppe werden Deine Daten an bestimmte Unternehmen übermittelt, wenn diese Datenverarbeitungsaufgaben für die in der Gruppe verbundenen Unternehmen zentral wahrnehmen (z.B. konzernweites Bewerbermanagement).

Darüber hinaus können wir Deine personenbezogenen Daten an weitere Empfänger außerhalb des Unternehmens übermitteln, soweit dies zur Begründung des Arbeitsverhältnisses notwendig ist (z.B. an einen Dienstleister zur Durchführung eines Assessment Centers).

Des Weiteren prüfen wir im Falle einer Einstellung als Mitarbeiter, der am Versicherungsvertrieb unmittelbar oder maßgeblich beteiligt ist, ob dieser gemäß § 48 Abs. 2 VAG in geordneten Vermögensverhältnissen lebt. Hierzu werden folgende Portale genutzt:

- Vollstreckungsportal der Bundesländer
- Insolvenzbekanntmachungen der Bundesländer

Zur Erfüllung unserer vertraglichen und gesetzlichen Pflichten sowie zur Wahrnehmung unserer eigenen berechtigten Interessen, bedienen wir uns zum Teil externer Auftragsverarbeiter und Dienstleister für den Bereich Human Resources. Eine Auflistung der von uns eingesetzten Auftragnehmer und Dienstleister, zu denen nicht nur vorübergehende Geschäftsbeziehungen bestehen, kannst Du der Übersicht auf unserer Internetseite unter <https://www.arag.de/ds-infos/> entnehmen.

Wie lange werden Deine Daten gespeichert?

Wir löschen Deine personenbezogenen Daten sechs Monate nach Abschluss des Bewerbungsprozesses. Dies gilt nicht, sofern gesetzliche Bestimmungen der Löschung entgegenstehen oder die weitere Speicherung zu Zwecken der Beweisführung erforderlich ist oder Du in eine längere Speicherung eingewilligt hast.

Werden Deine Daten in ein Drittland übermittelt?

Wir nutzen für die Durchführung von Assessment Center Dienstleister, die ggf. Sub-Dienstleister nutzen, die ihren Firmensitz, Mutterkonzern oder Rechenzentren in einem Drittstaat haben können, oder die selbst in einem Drittland ihren Sitz haben. In diesen Fällen kommt es daher zu einer Übermittlung Deiner personenbezogenen Daten in ein solches Drittland, nämlich beim Einsatz von Hogan Assessments (dessen Sitz in den USA ist) durch unseren Dienstleister Kienbaum (ausschließlich bei F1 ACs). Eine Pseudonymisierung wird seitens Kienbaum sichergestellt. Übermittelt in die USA werden in diesem Zusammenhang, dass Dir zugewiesene Pseudonym (Zugangsdaten), die von Dir genutzte IP-Adresse sowie auf die von Dir im Rahmen des AC's gegebenen Antworten.

Eine solche Übermittlung ist zulässig, wenn die Europäische Kommission entschieden hat, dass in einem Drittland ein angemessenes Schutzniveau besteht (Art. 45 DSGVO). Hat die Kommission keine solche Entscheidung getroffen, dürfen die Unternehmen oder der Dienstleister personenbezogene Daten an Dienstleister in einem Drittland nur übermitteln, sofern geeignete Garantien vorgesehen sind (Standarddatenschutzklauseln, die von der EU-Kommission oder der Aufsichtsbehörde in einem bestimmten Verfahren angenommen werden) und durchsetzbare Rechte und wirksame Rechtsbehelfe zur Verfügung stehen.

Die Drittlandübermittlung in den o.g. Fällen ist durch den Abschluss von Standardvertragsklauseln legitimiert.

Wir haben zudem mit unseren Dienstleistern vertraglich vereinbart, dass auch mit deren Vertragspartnern immer Garantien zum Datenschutz unter Einhaltung des europäischen Datenschutzniveaus bestehen müssen. Auf Anfrage stellen wir Dir eine Kopie dieser Garantien zur Verfügung.

Welche Daten musst Du uns zur Verfügung stellen?

Im Rahmen Deiner Bewerbung musst Du diejenigen personenbezogenen Daten bereitstellen, die für die Durchführung des Bewerbungsverfahrens und die Eignungsbeurteilung erforderlich sind. Ohne diese Daten werden wir nicht in der Lage sein, das Bewerbungsverfahren durchzuführen und eine Entscheidung über die Begründung eines Beschäftigungsverhältnisses treffen zu können.

Inwieweit finden automatisierte Einzelfallentscheidungen oder Maßnahmen zum Profiling statt?

Wir nutzen keine automatisierten Verarbeitungsprozesse zur Herbeiführung einer Entscheidung - einschließlich Profiling - über die Begründung, Durchführung oder Beendigung eines Beschäftigungsverhältnisses.

Welche Datenschutzrechte kannst Du als Betroffener geltend machen?

Du kannst unter der o.g. Adresse **Auskunft** über die zu Deiner Person gespeicherten Daten verlangen. Darüber hinaus kannst Du unter bestimmten Voraussetzungen die **Berichtigung** oder die **Löschung** Deiner Daten verlangen. Dir kann weiterhin ein **Recht auf Einschränkung der Verarbeitung** Deiner Daten sowie ein **Recht auf Herausgabe der von Dir bereitgestellten Daten** in einem strukturierten, gängigen und maschinenlesbaren Format zustehen.

Widerspruchsrecht

Verarbeiten wir Deine Daten zur Wahrung unserer berechtigten Interessen, kannst Du dieser Verarbeitung aus Gründen, die sich aus Deiner besonderen Situation ergeben, widersprechen. Wir verarbeiten Deine personenbezogenen Daten dann nicht mehr, es sei denn, wir können zwingende schutzwürdige Gründe für die Verarbeitung nachweisen, die Deine Interessen, Rechte und Freiheiten überwiegen oder die Verarbeitung dient der Geltendmachung, Ausübung oder Verteidigung von Rechtsansprüchen.

Wo kannst Du Dich beschweren?

Du hast die Möglichkeit, Dich mit einer Beschwerde an den oben genannten Datenschutzbeauftragten oder an eine Datenschutzaufsichtsbehörde zu wenden. Die für uns zuständige Datenschutzaufsichtsbehörde ist:

Bayerischer Landesbeauftragter für den Datenschutz
Postfach 22 12 19
80502 München
Tel.: 089/212672-0
Fax: 089/212672-50
E-Mail: poststelle@datenschutz-bayern.de

2. KI-Hinweis

Im Rahmen des Bewerbungsverfahrens nutzen wir KI-gestützte Anwendungen ausschließlich zur operativen Unterstützung. Eine automatisierte Entscheidungsfindung findet nicht statt; insbesondere werden durch die KI weder Entscheidungen getroffen noch inhaltlich vorbereitet. Sämtliche Entscheidungen im Bewerbungsverfahren erfolgen durch verantwortliche Mitarbeitende.